

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

51 (21.2.1849)



822

# Karlsruher Tagblatt.



Nro. 51.

Mittwoch den 21. Februar

1849.

## Bekanntmachungen.

Nr. 3195. Gestern Abend wurde aus dem Lokal einer hiesigen Gesellschaft nachstehend beschriebener Mantel entwendet. Wir bringen dies behufs der Fahndung auf den Thäter und das Entwendete zur öffentlichen Kenntniss.

Der Mantel ist von blauem Tuch mit schwarzem Pelzkragen; derselbe ist mit blaucarorirtem wollenem Zeuge gefüttert, der Kragen desselben zum Theil mit schwarzem Seidenzeug.

Karlsruhe den 19. Februar 1849.

Großh. Stadtamt.  
Stößer.

Nr. 3487. Aus einem hiesigen Privathause wurden letzten Samstag entwendet:

1) Eine runde Schachtel von Pappendeckel mit weißem Papier überzogen und blau eingefast, darin befanden sich 4 Stück Vereinsthaler zu 3 fl. 30 kr., 2 Kronenthaler und 6 fl. Münze.

2) Ein gebäkelter Geldbeutel von grauer Baumwolle in Zwerchsaackform mit 2 stählernen Ringen, worin sich 1 fl. 54 kr. befanden.

3) Ein goldener Fingerring, nach unten schmal, oben mit einem runden Plättchen, worauf die Buchstaben R. H. eingravirt sind.

Behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände, wie auf den unbekannt. Thäter bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniss.

Karlsruhe den 19. Februar 1849.

Großh. Stadtamt.  
Schäp.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fabrikversteigerung.] Aus dem Nachlasse des Hafnermeisters Paul Mayer dahier werden durch Theilungskommissär Kohler in der Behausung des Erblassers, alte Herrenstraße Nr. 9. am

Mittwoch den 21. d. M.,

Nachmittags von 2 Uhr an,

folgende Fahrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, als: Silber, Herren- und Frauenkleider, Bettwerk, Werkzeu, Schreinwerk, Küchengeräthschaften und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 19. Februar 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.  
Gerhard.

Rieger.

(1) [Fabrikversteigerung.] Freitag den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden durch den Unterzeichneten im Hause Nr. 154. der Langenstraße im 3. Stock gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: Silber, Werkzeu, worunter Gebild, ein großer Spiegel, eine Stockuhr, ein Kanapee mit 6 Stühlen, ein Sekretär, ein Trümeau, ein Theetisch, ein tannenes

Eckkästchen, ein Küchenschrank, ein Frühstückbeerd etc., verschiedenes Küchengeschirr und sonstiger Hausrath, Karlsruhe den 20. Februar 1849.

Lehmann, Taxator.

## Möbelversteigerung.

Donnerstag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Steigerungslokale des unterzeichneten Bureaus 1 Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Divan mit 4 Stühlen, Chiffoniers, Sekretäre, Kinderbettladen, Tische, Kommode, Herrenkleider, ungebrauchte Damenschuhe u. Stiefelchen, Herrenkappen, verschiedene Geräthschaften und sonstige Gegenstände gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, und werden noch Gegenstände bis zum Vorabend zur Versteigerung angenommen.

Auch sind unter der Hand zu verkaufen: 2 Delgemälde von einem berühmten französischen Maler, Lustres, Consoles, Etageres, Fauteuils, Spiegel und eine Uhr.

Öffentliches Geschäftsbureau und Auktions-Anstalt von

G. Wors,

Nachfolger des W. Kölle, Kasernenstraße Nro. 7.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (kleine) Nr. 15. ist der zweite Stock mit 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Holzstall nebst Antheil am Waschhaus; im Hintergebäude der 2. Stock mit drei Zimmern, Speisekammer, einer Werkstätte, Küche, Keller, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kreuzstraße (neue) Nro. 20. ist auf den 23. April ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller nebst gemeinschaftlichem Waschhaus.

Kreuzstraße Nr. 24. ist im 3. Stock eine Wohnung von vier Zimmern mit den üblichen Bequemlichkeiten, und im 2. Stock ein unmöblirtes Zimmer sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 50. ist der untere Stock mit 6 Zimmern, Alkof, Küche und den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten und wird theilweise neu hergerichtet; auf Verlangen kann auch Stallung und Bedientenzimmer dazu gegeben werden. Im obern Stock das Nähere.

Waldstraße (alte) Nr. 3. ist ein Logis im dritten Stock (vornheraus) mit 4 Zimmern, zwei



Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Es ist ein Logis zu vermieten mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwaschkammer, Waschhaus nebst Trockenspeicher und kann auf den 23. April bezogen werden. Zu erfragen am Eck der Langen- und Fasanenstraße im 2. Stock.

Im Eckhause der Herren- und Amalienstraße Nr. 2. ist im 2. Stock eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder bis den 23. April beziehbar zu vermieten.

Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 33. ist im 2. Stock ein freundliches Logis, bestehend in 5 geräumigen Zimmern und großem Alkof nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23ten April zu vermieten; auf Verlangen werden auch drei der größeren Zimmer mit Alkof davon abgegeben.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist eine schön eingerichtete Wohnung, bestehend in einem Salon, fünf geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Stallung für vier Pferde, Chaisenremise, Kutschzimmer, Antheil am Waschhaus, auf Verlangen kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten; Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 110.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstantrag.] Herrenstraße Nr. 4. findet ein junger gewandter Mensch einen Dienst als Aufwärter in der Bierwirthschaft.

### Klavierverkauf.

Zwei Pianoforte, ein aufrechtstehendes und ein tafelförmiges, vorzüglich gelungen, und um ermäßigten Preis angekauft, können eins oder das andere billig abgegeben werden. Auch ein schon gebrauchter Wiener Flügel, sehr gut erhalten, ist bei mir einzusehen und zu verkaufen.

F. Haunz, Langestraße Nr. 229.

### Privat-Bekanntmachungen.

#### Essigbese

von vorzüglicher Qualität, per Maas 36 kr., für den Bedarf der Haushaltungen, wird auch abgegeben bei

J. Moog.

#### Für Confirmanden

empfehle ich schöne gestickte Taschentücher von 18 bis 48 kr. das Stück, feine Molls, Jaconets, Batist, Organdis, Glanzpercale, feinen Orleans, schwarzen Seidenzeug, Pique- und Reifedöcke, alle Sorten gewirkte und andere neueste Shawls, sowie schwarzes Tuch und vorzüglichen Westen-Atlas.

S. H. Dreyfuß,

Langestraße Nr. 100.

Von heute an sind bei mir jeden Tag frische Fastenbreteln und alle Sorten Würbes, Zuckerbreteln und die sogenannten Dessertbreteln zu haben, das Hundert zu 20 kr.

Philipp Onz, Bäckermeister,  
Langestraße Nr. 69.

### Lokal-Veränderung.

Wir beehren uns hiedurch die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unser seitheriges Lokal am Marktplatz verlassen haben und in das frühere der Herren Gebrüder Haas, Langestraße Nr. 96., eingezogen sind.

Für das bisher genossene Vertrauen dankend, bitten wir um gütige Fortdauer desselben, welches wir stets bemüht sein werden durch billige Preise, strenge Reellität und pünktliche Bedienung uns zu erhalten.

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

### Großh. bad. 35 fl. Loose,

deren Ziehung am Ende dieses Monats stattfindet, sind zu haben im

Bank- und Wechsel-Comptoir

von

Meyer Levis,

Langestraße Nr. 147.

### Anzeige.

Glacehandschuhe werden auf's Schönste gewaschen und auf's Schnellste befördert; die Abgabe derselben ist nicht mehr wie bisher bei Friseur Hämmer, sondern bei Herrn Buchbinder Schulz, Waldstraße No. 31, meiner frühern Wohnung gegenüber.

W. Söllischer.

### Schwarze Seidenstoffe

in vorzüglicher Qualität, so wie schwarze Orleans, Molls, Organdis und gewirkte Shawls empfehlen auf bevorstehende Confirmation in großer Auswahl

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nr. 169.

### Tagesordnung der II. Kammer.

151. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 22. Februar 1849.

Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berichte der Petitions-Commission.

Dann: Geheime Sitzung.

### Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 21. Februar. 31. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Neu einstudiert: Die Schuld. Trauerspiel in 4 Akten, von Müllner.



# A u f r u f

## zur Unterstützung nothleidender Gewerbsleute durch Arbeit.

In Uebung jeder Bürgertugend dem Lande voranzuleuchten, darin hat unsere Stadt zu jeder Zeit ihre vornehmste Aufgabe, ihren schönsten Vorzug erkannt. Mit Befriedigung darf sie zurückschauen auf jede hervorragende Epoche ihrer Geschichte, sie darf sich mit Recht erfreuen der unzähligen rühmlichen Zeugnisse, welche eine edle, freie Entwicklung ihres öffentlichen und häuslichen Lebens beurkunden.

Einem echten Gemeingeiste, dem hingebenden, einmüthigen Zusammenwirken aller Stände allein hat es gelingen können, großartige, öffentliche Werke auszuführen, wohlthätige Anstalten und Stiftungen zu gründen, sowie die gefährlichsten Krisen glücklich zu bestehen. Obschon wir noch nicht Jahrhunderte zählen, so hat sich doch der Glaube in unsern Gemüthern befestigt, daß wir in Eintracht jedes schöne und nützliche, wenn auch noch so schwierige Unternehmen durch unsern festen Willen in's Leben zu rufen im Stande sind, daß wir jeder Prüfung und jeder drohenden Gefahr, von welcher Seite sie auch kommen mag, zu stehen mit Gottes Hilfe gewachsen sind.

Mitbürger, die Entwicklung unserer heutigen Zustände fordert von Neuem die Bewährung dieses Vertrauens — lebendiges Mitgefühl für die Leiden unserer Brüder, thätige Hilfe zur gemeinschaftlichen Linderung und Abwehr aller Uebel, welche die Zeit ohne Ansehen der Person heute auf diese, morgen auf jene Klasse des Volkes wälzt. Mit Zuversicht lenken wir darum Eure Blicke auf einen ehrenwerthen Stand, der unter den materiellen Nachwehen der politischen Erschütterungen unseres Vaterlandes im Augenblicke am empfindlichsten darniederliegt — es ist der Stand der unbemittelten Gewerbsleute.

Größere Unternehmungen in öffentlichen Arbeiten, wie sie sonst in ruhigen Zeiten der Staat einleitete, mußten in diesem Jahre in Folge der ungeheuren Kosten, welche der nothwendige Schutz der bedrohten Verfassung und der Gesetze erforderte, gänzlich unterbleiben. Die gewöhnlichen Kleingeschäfte aber, und der Verkehr in Handel und Gewerben, sind theils im Allgemeinen durch die Unsicherheit unserer Zustände und durch das erschütterte Vertrauen, theils aber auch durch die außerordentlichen Opfer der Einzelnen und die dadurch bedingten Einschränkungen unnatürlich gehemmt und verkürzt worden. Werkstätten, die sonst mit einer ansehnlichen Zahl von Gehülfen Jahr aus Jahr ein volllauf zu thun hatten, finden jetzt kaum Bestellung für den Meister, viele Geschäfte aber von geringerer Ausdehnung, sind bereits aus Mangel an Arbeit fast gänzlich in's Stocken gerathen.

Mangel aber an Beschäftigung und Verdienst, und in seinem Gefolge Armuth und Noth, sind

nicht nur drückend an sich, sondern auch zugleich die gefährlichsten Feinde häuslicher und bürgerlicher Tugend, zumal in Zeiten, da die rührigste Arglist unter dem Scheine von Freiheits-Bestrebungen überall lauert, um blinde Werkzeuge zur Verhöhnung von Gesetz, Sitte und Ordnung anzuwerben.

Darum ergeht an Euch, Mitbürger, die Aufforderung, den Nothleidenden zu Hilfe zu kommen, sie durch Beschäftigung in ihrem Erwerb zu unterstützen, und dadurch den Verführern die Waffen zu entwenden. Täuschet Euch nicht mit der eiteln Einrede, die Noth sei nicht groß, die Gefahr nicht nahe! Reichet uns vielmehr freundlich die Hand nach dem rühmlichen Vorgange von 61 ehrenwerthen Männern aus Eurer Mitte, welche sich auf die erste Aufforderung sogleich zu Rath und That erböten und nun gemeinschaftlich mit uns das Werk fördern wollen. Die Forderung aber, die wir an Euch stellen, ist nicht groß. Wir nehmen nicht sowohl Geldopfer von Eurer Seite in Anspruch, als vielmehr die Bereitwilligkeit, daß Ihr auf die kurze Zeit, so Gott will, vorübergehender Bedrängniß, arbeitslosen Gewerbsleuten durch unsere Vermittlung Arbeit und Verdienst zuwendet.

Zu diesem Zwecke haben wir die Stadt in 61 kleine Bezirke eingetheilt, mit je Einem Bezirkspfleger, der die Obliegenheit übernimmt, von Haus zu Haus eine Kollekte zu erheben, welche entweder auf Einmal, oder monatlich, oder wöchentlich gereicht wird, und ein Guthaben dagegen begründet, auf den Empfang gefertigter Gegenstände oder auch Lieferung zu bestellender Arbeit. Auch Arbeiten im Hause, wie Anstrich, Schreinergeschäfte u. werden auf Bestellung besorgt. Die Bestellungen sind bei dem leitenden Ausschuss — den Herren Künzle, Baumeister, Rupp, Bisouteriefabrikant, Lang, Pfl., Partikulier, Fahrer, Küblermeister, Vogel, Buchdruckereibesitzer, Helme, Bürgermeister, Wagner, Ad., Schreinermeister, aufzugeben; für Ausstellung fertiger Arbeiten zur beliebigen Auswahl der Pränume-ranten sowohl, als des übrigen Publikums, wird ein noch zu bestimmendes Lokal eröffnet werden. Für solide und billige Arbeit garantirt der Ausschuss unter Zuziehung von Sachverständigen.

Die Bezirkspfleger werden sogleich nach Empfang ihrer Instruktion sammt Einzugslisten ihre Geschäfte beginnen.

Laßt uns ohne Verzug reichlich und freudig zu dem angeregten Zwecke beitragen, im Hinblick auf eine nahe, bessere Zukunft, welche die Erfüllung unserer heissesten Wünsche verspricht! Mit der Einigung unseres großen Vaterlandes auf dem Grunde einer freien, gemeinsamen, alle Interessen umfassenden Gesetzgebung und Verfassung,



mit der Wiederkehr der Ordnung und Achtung vor dem Gesetze, wird auch dem Gewerbsfleisse der goldene Boden, der ihm eben jetzt durch die

Ungunst der Zeit entwendet ist, wieder errungen werden.

Im Februar 1849.

## Der vaterländische Verein zu Karlsruhe.

### Verzeichniß der beauftragten Bezirks-Pfleger.

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 1. Barbiche, M., Registrator.                  | 32. Rink, Vikarius.               |
| 2. Beh, Wilhelm, Handelsmann.                  | 33. Sauter, Lammwirth.            |
| 3. Samsreither, Fabrikant.                     | 34. Fahrer, Küblermeister.        |
| 4. Creuzbauer, Buchdruckereibesitzer.          | 35. Seneka, Färbermeister.        |
| 5. Mors, Bes. eines öffentl. Geschäftsbureaus. | 36. Schuster, Instrumentenmacher. |
| 6. Dengler, Küfermeister.                      | 37. Gros, Glaser.                 |
| 7. Schmidt, Zeugschmied.                       | 38. Birkenmeier, Nagelschmied.    |
| 8. Huber, Schneidermeister.                    | 39. Betsch, Ministerialkanzlist.  |
| 9. Markstahler, Glasermeister.                 | 40. Rink, Vikarius.               |
| 10. Schneider, Schneidermeister.               | 41. Hof, Charcutier.              |
| 11. Lembke, Kaufmann.                          | 42. Schönherr, Hoffseiler.        |
| 12. Peter, Frauenschuhmacher.                  | 43. Schreiber, Stenograph.        |
| 13. Hoffmann, Heinrich, Kaufmann.              | 44. Lauer, Sekretär.              |
| 14. Holzmann, Buchhändler.                     | 45. Hofmeister, Glasermeister.    |
| 15. Künzle, Maurermeister.                     | 46. Drechsler, Partikulier.       |
| 16. Baug, Gemeinderath.                        | 47. Freudenberger, Revisor.       |
| 17. Becker, Gastwirth zum weißen Bären.        | 48. Müller, Wilh., Buchhändler.   |
| 18. Haagel, Conradin, Kaufmann.                | 49. Münz, Sattlermeister.         |
| 19. Staub, Friseur.                            | 50. Gartner, Schneidermeister.    |
| 20. Mallebrein, Kaufmann.                      | 51. Giehne, Musikhandlung.        |
| 21. Stüber, Kaufmann.                          | 52. Müller, Wilh., Buchhändler.   |
| 22. Künzle, Heintz, Zimmermeister.             | 53. Müller, Wilh., Buchhändler.   |
| 23. Wagner, L., Schlossermeister.              | 54. Jost, Gustav, Handelsmann.    |
| 24. Gräff, Buchbindermeister.                  | 55. Seubert, Docent der Chemie.   |
| 25. Ernst, Kaufmann.                           | 56. Hemberle, Gastwirth.          |
| 26. Baumann, Schuhmacher.                      | 57. Kammerer, Tapetenfabrikant.   |
| 27. Gams, Schreinermeister.                    | 58. Frig, Vater, Maler.           |
| 28. Fahrer, Küblermeister.                     | 59. Siegele, Gastwirth.           |
| 29. Vog, Maler.                                | 60. Künzle, G., Zimmermeister.    |
| 30. Peter, Kaufmann.                           | 61. v. Vertheim, Kammerherr.      |
| 31. Dellmätich, Kaufmann.                      |                                   |

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Herr Rablenbeck, Kaufm. von Schwelm. Hr. Hain, Stud. v. Wiesbaden. Hr. Diesbach, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Schallon m. Fam. v. Waiblingen.

**Englischer Hof.** Herr Baron von Bettendorff von Mannheim. Hr. Schmitt, Pfarrer v. Edinburg. Herr Löwe, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Pell, Rent. m. Fam. v. Newjork.

**Erbrinzen.** Herr Baron v. Rothberg von Baden. Hr. v. Bernstein m. Sohn u. Bed. v. Frankfurt. Herr Engelhold mit Fam. daher. Hr. Bucherer, Gastw. von Baden. Hr. v. Eppen a. Destr. Hr. Laube, Part. v. Dresden.

**Goldener Adler.** Hr. Gumbel, Kfm. v. Köln. Hr. Leopold, Architekt v. Neckarsulm. Hr. Belten, Pdm. v. Speier. Hr. Müller, Fabr. v. Gtingen.

**Goldener Ochse.** Hr. Harter, Del. v. Mühlhausen. Hr. Geumer daher. Hr. Strofer, Kfm. v. Landau. Hr. Herrmann, Kand. Phil. v. Heidelberg. Herr Gutmann, Lehrer v. Buchen. Hr. Poire, Rent. v. Paris. Hr. Pottler, Part. v. Straßburg.

**Goldenes Schiff.** Hr. Weil, Pdm. v. Steinsfurt. Hr. Ab, Pdm. von Hagenau. Hr. Dürkheimer v. Münzheim. Hr. Dreifuss, Pdm. v. Ingenheim.

**Hof von Holland.** Hr. Kuhn, Kaufm. von Frankfurt.

**Nothes Haus.** Hr. Bigen m. Bed. von Braunschweig. Hr. Fleist, Bürgermstr. v. Münchweiler. Hr. Abel, Kfm. v. Gernebach. Hr. Domanac, Rentier von Straßburg. Hr. Buzenhofen, Kfm. v. Köln.

**Nidmischer Kaiser.** Herr Frank, Kfm. v. Bremen. Hr. Pfisterer, Part. v. Ulm. Hr. Schlutter, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Ehrstein v. Weissenburg.

**Waldhorn.** Herr Heud mit Gat. v. Germerseim, Hr. Braun, Mechanikus von Albertweiler. Hr. Wiser, Part. v. Lörrach. Hr. Wegger, Kfm. v. Landau. Herr Traub, Gutsbesitzer v. Germerseim.

**Zum weißen Bären.** Herr Wörbel aus der Schweiz. Hr. Daher, Part. v. Denkenbrück. Hr. Belling, Kfm. von Wildbad. Hr. Ludehuvinski aus Paris.

**Zähringer Hof.** Hr. Wöhlinger, Fabrikant von Darmstadt. Hr. Jeroni, Offizier von München. Herr Seudt, Part. von Gerlachseim. Hr. Rortinger, Kfm. von Offenburg. Herr Franzbaden von Aachen. Herr Brauschied von Diersburg.

Registriert und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.